



Presseinformation

Nr. 545/2011

Kiel, Montag, 31. Oktober 2011

Kultur / Grüne

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin

Kirstin Funke: Dr. Habeck darf weiterhin „neu denken“

Zum klarstellenden Interview des Grünen-Fraktionsvorsitzenden Dr. Robert Habeck in der *Schleswig-Holsteinischen Landeszeitung* vom 29. Oktober über die vorherige Klarstellung seiner verwirrenden Lübecker Äußerungen erklärt die kulturpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Kirstin Funke**:

„Kulturpolitisch ist jetzt alles klar: Der grüne Fraktionsvorsitzende Dr. Habeck will jetzt mehr Geld für das Landestheater! Zugleich soll niemand im Kulturbetrieb ‚bluten‘, aber auch eine kulturelle ‚Schrumpfungstrategie‘ entwickelt werden! Dabei möchte er eine kulturelle ‚Win-Win-Situation‘ schaffen, und dies vor dem Hintergrund – das ist nach seinen Worten klar –, ‚dass wir weniger Geld und eine schrumpfende Bevölkerung haben‘. Mehr Geld werde es auch nicht geben, so sagte er es jedenfalls vergangenen Dienstag in Lübeck.“

Dr. Habeck rede von allgemein sinkenden kulturellen Ausgaben, jedoch steigenden finanziellen Mitteln für das Landestheater; andererseits fordere er zumindest gleichbleibende Mittel für andere kulturelle Einrichtungen und ganz allgemein strukturelle Veränderungen.

„Wenn Herr Dr. Habeck sich nach eigenen Worten ‚genervt‘ zeigt von den Ausweichmanövern der Politik, dann frage ich mich angesichts seiner Äußerungen in diesem Zusammenhang, welche Rolle er in dieser Diskussion einnimmt.“ Denn dass er selbst zu ‚der Politik‘ zu zählen sei, könne er nicht leugnen, erklärt Funke. „Dr. Habeck möchte Kulturpolitik ‚neu denken‘. Dies kann er auch weiterhin dürfen“, so Funke abschließend.